



Alfred, DL8FA

Oberbayern-Rundspruch Nr. 46 vom 8. Dezember 2025

Heute am Mikrofon: Albert, DC2MAS

EINE MELDUNG VON DER DARC-HOME PAGE

Ehrenamtliche stützen den Amateurfunk

Es ist eine große Gemeinschaft, und sie wird ganz wesentlich von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern gestaltet und gestützt: 4204 Funkamateurinnen und Funkamateure setzen sich in ihrer Freizeit für den DARC e. V. ein, indem sie eines der über 5800 Ehrenämter bekleiden. Anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes dankt der Vorstand des DARC diesen Aktiven in den rund 1000 Ortsverbänden für ihren unermüdlichen Einsatz.

„Die Ehrenamtsinhaber und die vielen weiteren Aktiven leisten unersetzliche Arbeit für den Amateurfunk in Deutschland und für den DARC – sie sind es, die unseren Verein so lebendig und bunt machen“, so der DARC-Vorsitzende Christian Entsfellner.

Der alljährlich am 5. Dezember stattfindende Internationale Tag des Ehrenamts ist allen Menschen gewidmet, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich aktiv sind. Bereits seit 1986 wird dieser von den Vereinten Nationen initiierte Gedenktag begangen, um freiwillige Arbeit anzuerkennen und zu fördern.

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT BAYERN-OST

Terminverschiebung: Lokaler Funktionsträger-Tag 2026

Liebe Funktionsträgerinnen und Funktionsträger,
aus persönlichen Gründen sieht sich der Distrikt Bayern-Ost veranlasst, den Lokalen
Funktionsträger-Tag (LoFtT) 2026 zu verschieben.

Der Lokale Funktionsträger-Tag 2026 findet nun statt am:

Samstag, den 30. Mai 2026, von 10 bis 18 Uhr in der Region Regensburg.

Alle bisherigen Informationen zur Veranstaltung – wie die Inhalte, Vorträge
und Workshops – behalten ihre Gültigkeit. Das detaillierte Programm wird in
Kürze veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis für die Verschiebung und freuen uns auf zahlreiches
Erscheinen zum neuen Termin.

Info: Sebastian Genosko, DF9SG, OVV U02

EINE INFORMATION AUS DER SCHWEIZ

Testbetrieb von HB9AG gestartet

Die Amateurfunkgemeinschaft wird durch ein neues Schweizer 6-m-Relais bereichert.
Der Empfänger befindet sich auf dem Chestenberg im Kanton Aargau, der Sender auf
der Nütziweid. Die TX-Frequenz ist 51,93 MHz, die RX-Frequenz ist 51,33 MHz,
jeweils mit Subaudionton 77 Hz.

Benötigt wird zur Nutzung des Relais ein 6-m-Funkgerät mit FM und einer Bandbreite
von 16 kHz, und eine Vertikalantenne. Leider passen diese Daten nicht so recht zur
Zulassung des 6-m-Bands in DL, aber man kann vielleicht wenigstens zuhören.

Info: Pascal, HB9HCG, Projektleiter 6-m-Relais HB9AG

<https://uska.ch/hb9ag-testbetrieb-6m-relais-gestartet/>

EIN KLEINER AUSZUG AUS DEM DX-MB

Niederlande

Aus den Niederlanden sind im ganzen Dezember eine ganze Reihe von Sondercalls in der Luft. Als Prefix haben sie **PA25**, **PD25**, **PH25** oder **PI25** mit dem Suffix **SANTA** oder **XMAS**.

Kroatien

Noch bis zum 31. Dezember 2025 ist in Kroatien das Sonderrufzeichen **9A169TESLA** aktiv. Dieses Rufzeichen wurde zu Ehren des 169. Geburtstags von Nikola Tesla eingerichtet und wird von kroatischen Funkamateuren auf den Bändern verwendet.

England

Carl, M0ICR, wird zwischen dem 1. und 25. Dezember mit dem Sondercall **GB1SANTA** aktiv sein.

Spanien

Den gesamten Dezember über werden junge Funkamateure mit dem Suffix YOTA im Rufzeichen aktiv sein. Ziel dieser Aktion ist es, das Amateurfunk-Hobby der Jugend zu präsentieren und junge Menschen zu ermutigen, auf den Amateurfunkbändern aktiv zu werden. **AO25YOTA** ist eine von vielen Stationen, die am "December YOTA Month 2025" teilnehmen.

Schweden

Der Radioclub SK3GK ist als **SM100XF** noch bis Ende des Jahres zum 100. Jahrestag der ersten Radiosendung in Gävle am 14. März 1925 aktiv.

Marokko

Mitglieder der Association Royale des Radioamateurs du Maroc werden während des Afrika-Cups 2025 in Marokko das Sonderrufzeichen **CN35CAN** aktivieren.

Das Fußball-Turnier wird vom 21. Dezember 2025 bis zum 18. Januar 2026 in Marokko ausgetragen – zum zweiten Mal nach dem Afrika-Cup 1986.

WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Neue Liste der Prüfungstermine

Die BNetzA hat am 4. Dezember die Liste der verfügbaren Termine auf die Homepage gestellt. München bietet jetzt den Vormittagstermin des 17. Januar 2026 an, Nürnberg weiterhin den 27. Januar 2026. Übrigens ist Dortmund schon auf dem 13. März 2026 gelandet; hier scheint der Andrang auf Prüfungen besonders hoch zu sein.

<http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>

Bemerkenswerte Sonnenaktivität

Nach einer recht ruhigen Phase im Zyklus 25 haben sich doch einige sehr aktive Fleckengruppen auf unsere Sonnenseite gedreht. Schon am 1. Dezember war ein Flare der Stärke X1,9 registriert worden, am 4. Dezember kam ein M6,0 aus einer anderen Fleckengruppe, und die Nummer 4299 hat am Samstag noch ein M8,1 geschickt. Zusätzlich hatte ein koronales Loch Materie in unsere Richtung geschleudert und damit den Sonnenwind bald darauf von 450 km/s auf knapp 700 km/s beschleunigt. Bis zum Redaktionsschluss hat sich der Wind etwas beruhigt auf rund 560 km/s.

AUSZUG AUS DEM DEUTSCHLAND-RUNDSPRUCH

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 48 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 49. Kalenderwoche 2025.

Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Empfangsunterstützung für "Space Sailors"-Lichtsegel gesucht
- Vorträge und Veranstaltungen auf Treff.DARC
- OV Laupheim (P49) erhält Förderpreis
- Frank Riedel, DJ3FR, neuer ehrenamtlicher Archivar des DARC

Hier die Meldungen:

Empfangsunterstützung für "Space Sailors"-Lichtsegel gesucht

Ein Studententeam der US-amerikanischen Cornell University bittet Funkamateure mit Satellitenstationen um Unterstützung beim Empfang der Telemetriesignale eines experimentellen Laser-Lichtsegels. Das Segel soll noch in dieser Woche aus dem Alpha-CubeSat freigesetzt werden, der am 2. Dezember 2025 von der Internationalen Raumstation gestartet wurde.

Nach der Abtrennung wird das Lichtsegel als eigener Kleinstsatellit betrieben und führt vier sogenannte ChipSats mit, die Telemetriedaten zur Erde übertragen.

Gesendet wird mit dem digitalen LoRa-Protokoll auf 437,400 MHz. Die Freisetzung des Lichtsegels ist derzeit für Donnerstag, den 4. Dezember, vorgesehen, es wird mit einer Betriebsdauer von etwa 48 Stunden gerechnet.

Da es sich um den Erstflug dieser ChipSats handelt, freuen sich die Verantwortlichen besonders über Empfangsberichte und erfolgreiche Decodierungen, um das Verhalten der Systeme während des Orbits auswerten zu können.

Technische Details, die verwendeten LoRa-Parameter, Hinweise zu geeigneten Empfängern sowie die Decoder-Datei stehen im ChipSat Ground Station Guide auf der Webseite der Cornell University bereit. Die Mission soll den Weg für zukünftige Kleinstsonden ebnen, die langfristig sogar für interstellare Vorhaben genutzt werden könnten.

Vortrag auf Treff.DARC

Die Digitalisierung bescherte uns im Laufe der Jahrzehnte viele Soundkarten-Digimodes. Bekannt und beliebt ist FT8 für minimale QSOs auch bei schlechten Bedingungen. Aber FT8 eignet sich für wenig anderes. Auf Treff.DARC wird am 9. Dezember das ähnlich weitreichende JS8 vorgestellt. Es ermöglicht gemütliche Unterhaltungen über verschiedenste Inhalte (Ragchew), bietet dezentralen Mailboxbetrieb, Gruppenchats und einiges mehr - und das alles auf Kurzwelle. Das AJW-Referat veranstaltet den "Treff-T"-Videokonferenzabend.

Von 20 bis etwa 21:15 Uhr geht es ganz klassisch los mit einem Vortrag über JS8. Wer anschließend noch Lust und Zeit hat und auf 80 m in JS8 QRV ist, kann im

Rahmen einer JS8-Praxisrunde erste Betriebserfahrung sammeln. Als Software empfiehlt sich JS8Call-improved in der aktuellen Version, zurzeit 2.4.0.

Über den Funktionsumfang der 2.3er-Versionen von JS8Call (ohne "improved") hinaus bietet diese Version einige Detailverbesserungen und Bugfixes.

Informationen sowie weiterführende Links finden sich im Kalendereintrag auf Treff.DARC.de zum JS8-Abend für Dienstag, 9. Dezember 2025, 20 Uhr.

Darüber informiert Andreas Krüger, DJ3EI.

OV Laupheim (P49) erhält Förderpreis

Beim diesjährigen Förderpreis "Helfende Hand" hat sich der DARC-Ortsverband Laupheim (P49) mit einer eigenen Initiative beteiligt und in der Gesamtwertung den 5. Platz erreicht. Der Förderpreis würdigt seit einigen Jahren unterschiedliche Initiativen und Projekte rund um ehrenamtliches Engagement und Einsatzbereitschaft; in diesem Rahmen wurde auch die lokale Initiative des OV Laupheim (P49) berücksichtigt.

Bei der vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) in Berlin ausgezeichneten Initiative handelt es sich um einen lokalen Ansatz, der aus der sehr engen Kooperation mit der örtlichen Feuerwehr entstanden ist. Er ist auf die spezifischen Strukturen und Bedürfnisse vor Ort zugeschnitten.

Die übergreifenden Überlegungen des DARC e. V. zum Not- und Katastrophenfunk orientieren sich hingegen an einem verbandsweiten Rahmen, der unterschiedliche regionale Gegebenheiten bündelt, um so eine maximale Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Informationen zum DARC-Konzept gibt es auf den Seiten des Notfunkreferats

Frank Riedel, DJ3FR, neuer ehrenamtlicher Archivar des DARC

Es tut sich etwas im Keller der DARC-Geschäftsstelle in Baunatal: Seit einigen Wochen wird im Untergeschoss der Lindenallee 6 regelmäßig fleißig gearbeitet. Zwischen unzähligen Regalen voller Geräte, Aktenordner, Zeitschriften und Büchern kümmert sich Frank Riedel, DJ3FR, um das DARC-Archiv.

Mit Interesse für die Geschichte des Amateurfunks im Allgemeinen und des DARC im Besonderen, mit einem Gespür für die Unterscheidung von Wichtigem und weniger Wichtigem und mit großer Umsicht bringt Frank Ordnung in die Sammlung.

Zur Beauftragung von Frank Riedel durch den DARC-Vorstand kam es, nachdem sich der hessische Distriktsvorsitzende Heinz Mölleken, DL3AH, des Archivs angenommen hatte. Insbesondere eine große Sammlung von Geräten aus vielen Jahrzehnten, die aus der Auflösung eines Lagers des Fördervereins Amateurfunkmuseum e.V. stammt und unsortiert sowie undokumentiert eingelagert worden war, hatte dessen Einsatz herausgefordert.

Sobald für diese Geräte eine neue Heimat gefunden ist, will sich der neue ehrenamtliche Archivar der Dokumentensichtung und -sicherung widmen. Auch da wartet viel Arbeit auf ihn: Neben Unterlagen, Zeitschriften und Büchern aus der gesamten DARC-Zeit finden sich zahlreiche Exponate und Schriften zur Geschichte des Amateurfunks und zur Funktechnik allgemein - darunter auch überaus Ausgefallenes wie technische Unterlagen von U-Boot-Sendern aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Vieles davon kann digitalisiert werden und soll der DARC-Öffentlichkeit online zugänglich gemacht werden.

Der Herkulesaufgabe widmet sich Frank voller Enthusiasmus und mit dem notwendigen Realitätssinn: "Das ist wie bei Software - das wird nie fertig sein."

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs.

Die Redaktion hatte Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich. Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLOBS@DARC.DE senden. Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.